

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 13).

№ 13.

Danzig, den 29. März

1884.

Pollzeiliche Angelegenheiten.

1094 Am 2. Februar d. J. ist der Forstauffseher Ferdinand Hinz in der Königl. Forst bei Kamehlen von einem Unbekannten, wie es dem Hinz schien, von mittlerer Größe mit länglichem blassem Gesicht und dunklem Schnurrbart angegriffen worden.

Derjenige, welcher zur Ermittlung des Thäters so beiträgt, daß die Verurtheilung desselben erfolgt, erhält eine Belohnung bis zu 100 Mark. (I. J. 223/84.)

Danzig, den 21. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefe.

1095 Gegen den Schuhmacher Robert Kother, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen, katholisch, geboren am 6. October 1844, in Glatz und dessen Ehefrau Wilhelmine, geb. Garnath, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen, evangelisch, geboren am 16. August 1838 in Jockel, Kreis Jasterburg, welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Betruges verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. D. 250/83.

Pr. Stargard, den 19. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1096 Gegen den unten beschriebenen Schuhmacher-
gesellen Eduard Rudowski, geboren den 15. März 1859 in Labiau Distr., welcher Stolp heimlich verlassen hat, also fluchtverdächtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. G. 104/83.

Signalement: Alter 24 Jahre, Größe 1,57 m, Haare blond und kurzgeschoren, bartlos, Gesichtsbildung länglich mit eingefallenen Backen, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Bekleidung: 1. gestreifter dunkelblauer Rock, 2. hellgraue Weste, 3. gestreifte dunkelbraune Hose, 4. dunkelbraune Doublemütze.

Legitimationspapiere: Ersatz - Reserve - Schein II. Klasse.

Stolp, den 4. März 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

1097 Gegen den Bäckergehilfen Constantin v. Osowski aus Pollniz, Kreis Stolchau, welcher wegen Diebstahls, Landstreichens und Bettelns zu 3 Monaten Gefängniß, 14 Tagen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde verurtheilt worden, ist, nachdem er einen Theil

der wider ihn erkannten Strafe verbüßt hatte, aus dem hiesigen Gefängniß entwichen.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. E. 75/84.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1,69 m, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbrauen hellblond, Zähne defect, Gesicht oval, Bart roth, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Braune gestreifte Sommerhose, graue Weste, weißkleinere Hemde, graue Mütze und kurze Lederstiefeln. Stolp, den 4. September 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

1098 Gegen den Arbeiter Ferdinand Stiewe, zuletzt in Schwarzau bei Alt-Kischau aufhaltfam gewesen, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. D. 257/83.

Signalement: Alter 31 Jahre, Statur ziemlich starker Körperbau, Haare hell, Augen blau, Nase stark gebogen, Mund etwas groß, Gesichtsfarbe mehr blaß.

Pr. Stargard, den 25. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1099 Gegen die verehelichte Steinschläger Wilhelmine Madtke geb. Schulz aus Bangritz-Colonie, geboren am 18. Januar 1853 in Elbing, katholisch, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 19. October 1883 erkannte Geldstrafe von 24 Mark, im Unvermögensfalle 8 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls dieselbe nicht sofort die 24 Mark bezahlt und zu den Alten E. 194/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 13. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1100 Gegen den Schuhmachergesellen Johann August Thron aus Alt Teschen, geboren den 28 Juni 1854 zu Zahlfelsche, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 26. October 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Alten D. 313/82 Anzeige zu machen.

Elbing, den 11. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1101 Gegen den Knecht August Pianschke aus Rahmel, geboren daselbst am 7. Juli 1860, welcher

flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Neustadt Westpr. abzuliefern. I. J. 259/84.

Beschreibung: Statur mittel, Haare dunkel, Augen grau, Nase stark.

Danzig, den 15. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1102 Gegen die verheiratete Schuhmacher Rothe Wilhelmine geborene Barnath, geboren am 16. August 1838 zu Godel, Kreis Insterburg, evangelisch, zuletzt in Br. Stargard weohnhaft gewesen, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange No. 9, abzuliefern. I. J. 2/84.

Danzig, den 17. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1103 Gegen den Schmied Johann Raudies aus Dirschau, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau beziehungsweise des königl. Landgerichts zu Danzig vom 4. October 1883 resp. vom 5. November 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches um Strafvollstreckung und Nachricht zu unseren Akten D. 223/83. ersucht wird.

Dirschau, den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1104 1. Gegen den Arbeiter Paul Gottlieb Dietrich aus Elbing, geboren daselbst am 4. Juli 1867, 2. den Arbeiter Conrad Cornelius Leibig aus Elbing, geboren daselbst am 17. Februar 1864, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 692/84.

Elbing, den 18. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1105 Gegen den Schaubudenbesitzer Zacharias Franz Kwiatkowski, früher in Danzig, Hädergasse No 42, wohnhaft, geb. 31. August 1838 in Neuenburg, Kreis Schwetz, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 9. October 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafoverbüßung abzuliefern und hierher zu den Akten X. D. 1107/83 Nachricht geben zu wollen.

Danzig, den 13. März 1884.

Königliches Amtsgericht 12.

1106 Gegen den Arbeiter Johann Guß (Wzueka), zu Radegast, Kreis Stargard i. Westpr., am 29. October

1857 geboren, Sohn des Franz Guß und der Franziska geb. Lenz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Jagdvergehens verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Strassburg i. Westpr. abzuliefern. Guß, welcher Anfangs Juni 1883 auf Güterberg bei Strassburg i. Westpr. in Arbeit gestanden hat, ist von kleiner Statur, hat dunkle Gesichtsfarbe und trug damals einen schwarzen Schnurbart. Bekleidet war er mit grauem Jaquet, grauer Hose und grauer Zeugmütze.

Strassburg i. Westpr., den 26. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1107 Der Füsilier Kempfa von der 10. Compagnie hat sich am 13. d. M. früh aus der Garnison Neufahrwasser heimlich entfernt, und da er bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, der Desertion bringend verdächtig gemacht. Auf den p. Kempfa ist zu vigiliren und derselbe im Betretungsfalle an die nächste Militärbehörde, behufs Hertransports abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Olschienen, Kreis Ortelsburg, letzter Aufenthaltsort Groß Schiemanen, Kreis Ortelsburg, Religion evangelisch, Alter 26 Jahre, Größe 1,65 m, Haare blond, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase länglich, spitz, Mund breit, Bart im Entstehen, Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gelblich, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidet war derselbe mit schwarzer Mütze, schwarzem Rock, grauer Hose, Barchend-Unterhose, Leinwand-Hemde, Commisistiefeln, Commis-Drillich-Hose.

Neufahrwasser, den 13. März 1884.

Königliches Kommando des Füsilier-Bataillons 3. Ostpreussischen Grenadier-Regiments No. 4.

1108 Gegen den Arbeiter Johann Domroese von hier, geboren den 28. Dezember 1847 zu Lauge bei Stettin, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 11. Januar 1884 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten D. 448/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 15. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1109 Von dem Wehrpflichtigen Johann Adalbert Kummer, geboren am 12. April 1861 zu Gr. Nebenau. zuletzt wohnhaft gewesen in Tlegenhof, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 25. Februar 1884 erkannte Geldstrafe von 160 Mark eingezogen, im Nichtbeitreibungsfalle eine Gefängnißstrafe von 16 Tagen vollstreckt werden. Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten M. I. 154/83 ersucht.

Elbing, den 19. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1110 Gegen den angeblichen Arbeiter Paul Klein

aus Baryphren, welcher sich dem Bestizer Krohn zu Zehersvorderlampen durch einen auf den Namen Paul Klein lautenden Arbeitschein, ausgestellt von dem Gemeindevorsteher zu Baryphren am 1. März 1884, legitimirt hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 667/84.

Signalement: Alter 27 bis 30 Jahre, Statur klein, untersezt, Haare dunkel, kleiner dunkler Schnurrbart.

Kleidung: 1 graues Tuchjaquet mit grünen Klappen, ein Paar langschäftige Stiefel mit gepieften Falten.

Elbing, den 18. März 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

1111 Gegen den Tischlergesellen Friedrich Dietrichs, geboren den 13. November 1864 zu Koshainen, Kreises Mohrunen, zuletzt aufvaltiam in Pr. Holland und Elbing gewesen, ist die Untersuchungshaft gerichtlich beschloffen worden, weil derselbe verdächtig ist, am 18. November v. J. zu Pr. Holland einen Menschen vorsätzlich körperlich mißhandelt zu haben und sich verborgen hält. Es wird ersucht, auf den p. Dietrich zu fahnden und ihn im Veretungsfalle dem hiesigen königlichen Amtsgerichtsgefängnisse zuzuführen, auch mich unter Aktenzeichen 10/84 davon in Kenntniß zu setzen.

Pr. Holland, den 18. März 1884.

Der Amtsanwalt.

1112 Der Matrose Ludwig Gande aus Tolke mit Kreises Elbing ist, nachdem er zur Verbüßung einer dreifstägigen Gefängnißstrafe festgenommen war, von der Außenarbeit entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. G. II. No. 36.

Elbing, den 21. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1113 Gegen den Arbeiter Franz Thimm, zuletzt in Barendt im Dienst, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern.

Thimm ist 33 Jahre alt, hat bei den Husaren gebient, ist von großer und starker Statur, hat schwarzes Haar und trägt einen schwarzen, kurz gehaltenen Vollbart. IV. F. 2/84.

Marienburg, den 20. März 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

1114 Der Händler Otto Froed aus Labiau ist durch Urtheil des königlichen Landgerichts Straßammer hierselbst vom 3. Januar 1884 wegen gewerbmäßigen Haltens von Glückspielen zu 4 Monaten Gefängniß und 100 Mark Geldbuße, im Unvermögensfalle für je 5 Mk. zu noch einem Tage Gefängniß verurtheilt.

Froed soll zur Zeit die Jahrmärkte Ost- und Westpreußens und Posen bereisen.

Es wird ergebenst ersucht, Froed zu verhaften und

in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafvollstreuung einzuliefern, von der Vorhaftung auch hierher telegraphisch Mittheilung zu machen.

Froed wurde bereits im Vorverfahren steckbrieflich verfolgt und ergriffen.

Damals ist er mit einer Bescheinigung, daß der Haftbefehl, aus dem der Steckbrief erlassen war, aufgehoben sei, entlassen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Bescheinigung der Vollstreckung dieses Steckbriefes nicht entgegensteht.

Froed ist mittlerer Gestalt und 43 Jahre alt, hat blaue Augen und braunes Haar.

Gnesen, den 19. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1115 Gegen den Bißhütterer Friedrich Haberbed, geboren am 1. October 1833 zu Neu Campenau, zuletzt in Reichenbach aufhaltiam gewesen, in die Untersuchungshaft gerichtlich beschloffen worden, weil derselbe verdächtig ist, im Monat Februar v. J. zu Reichenbach mehrere Diebstahle verübt zu haben und flüchtig ist. Es wird ersucht, auf den p. Haberbed zu fahnden und ihn im Veretungsfalle dem hiesigen Amtsgerichts-Gefängnisse zuzuführen, auch mich unter Aktenzeichen 106/84 davon in Kenntniß zu setzen.

Pr. Holland, den 18. März 1884.

Der Amtsanwalt.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1116 Der von dem Herrn Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgerichte hier gegen den Arbeiter Friedrich Schuetzle auch Schille unter dem 13. Dezember 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert, mit dem Bemerkten, daß der bereits wegen Münzverbrechens vorbestrafte Angeschuldigte richtig August Schuetzle heißt, in Schenkendorf, Kreis Labiau, geboren ist, sich später im Kreise Niederung und darauf in der Umgegend von Danzig aufgehalten hat, wo er sich Friedrich Wögel nannte.

Signalement: 31 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, blonde Haare, graue Augen, hohe Stirn, kleiner Schnurrbart. II. K. 8/84.

Danzig, den 21. März 1884.

Der erste Staatsanwalt.

1117 Der hinter den Schmied Joseph Kuckla aus Dieberzwalde unter dem 8. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Aktenz. I. E. 43/82.

Osterode, den 8. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1118 Der hinter den Matrosen William Giesler aus Elbing, geboren am 20. Februar 1855 zu Memel, der sich auch Kuhn, Wolf und Winkeltau genannt hat, unter dem 27. Dezember 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. J. 2279/2.

Elbing, den 15. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1119 Der hinter den Schiffer Friedrich Stangenberg aus Baerwalde, Kreis Marienburg, von dem königlichen Amtsgericht zu Tiegenhof unter dem 22. Januar 1883

erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. I. 17/83.
Eibing, den 15. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1120 Der hinter den Knecht August Schätlin, zuletzt in Wernersdorf aufhaltend gewesen, unterm 24. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.
IV. D. 173/82.

Marienburg, den 11. März 1884

Königliches Amtsgericht 4.

1121 Der hinter den Schuhmachergesellen Joseph Pieczkowski aus Allenstein unterm 22. Dezember 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.
IV. D. 26/83.

Alenstein, den 11. März 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

1122 Der gegen

1. den Tagelöhner Joseph Glodowski,
2. dessen Ehefrau Franziska geborene Orzecki in Borzestowo

unter No. 51/83 des Amtsblatts der königlichen Regierung in Danzig eingerückte Steckbrief wird hiermit erneuert. I D. 317/82.

Carthaus, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1123 Der gegen den Maurer Carl Wrobel aus Carthaus unterm 8. Dezember 1883 durch das Amtsblatt der königlichen Regierung in Danzig unter No. 51/83 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.
I. C. 69/83.

Carthaus, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1124 Der unterm 27. Mai 1881 gegen die Wehrleute:

1. Ludwig Gustav Reber, geb. zu Deutschendorf,
2. Paul Radtke, geb. zu Marienburg,
3. Franz Jacob Adler, geb. zu Halbstadt,

erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. Actenzeichen.
IV. E. 362/83.

Marienburg, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

Steckbriefs-Erledigungen.

1125 Der am 19. Dezember pr. gegen die Arbeiterfrau Caroline Dembowaki erlassene Steckbrief (Deffentl. Anzeiger No. 15 zum Amtsblatt No. 1 pro 1884) ist durch deren Ergreifung erledigt.

Riesenburg, den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1126 Der unterm 4. Februar 1884 hinter den Arbeiter Johann Kulass aus Borsichow erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1127 Der unter dem 28. December 1882 hinter den Arbeiter Hermann Stolpmann aus Charlottenthal bei Barzin wegen Diebstahls erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 19. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1128 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Guinacher aus Bieberswalde unter dem 2. Februar 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterohe, den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht

1129 Der hinter den Tischlergesellen Julius Buntrock, (Schwarzrock) zuletzt in Maibaum aufhaltend gewesen, unter dem 13. October 1881 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Eibing, den 17. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1130 Der hinter die Dirne Marie Gentsch in No. 51 des öffentlichen Anzeigers des Amtsblatts der königlichen Regierung zu Danzig vom 22. Dezember 1883 unter No. 8. erlassene Steckbrief vom 30. November 1883 ist erledigt.

Danzig, den 17. März 1884.

Königliches Amtsgericht 13.

Zwangsvollstreckungen.

1131 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche auf den Namen des Rittergutsbesizers Herrn Major a. D. von Knobloch eingetragene Rittergut Donczel am **28. April 1884**, Vorm. 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 15 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4682 Ml. Reinertrag und einer Fläche von 618,488 Hektar zur Grundsteuer, mit 1566 Ml. Nutzungswert zur Gebäuesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a. eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersther übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. April 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle Zimmer No. 15 verkündet werden.

Pr. Stargard, den 1. März 1884.

Königl. Amtsgericht 3 a.

1132 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im

Grundbuch von Danzig Schneidemühle Blatt 3 Artikel 1171 auf den Namen des Mühlenbesizers Julius Gottlieb Hirschfelder eingetragen, an der Schneidemühle No. 1 und 2 und Jungferngasse No. 22 belegene Gebäudegrundstück am **8. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,78 Mark Reinertrag und einer Fläche von 11 a 73 qm zur Grundsteuer, mit 6360 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. Mai 1884, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 16. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

1133 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Głuckau Band 1 Blatt 10, 14, 15 auf den Namen der Eigenthümer Vincent und Marie geb. Grenz-Gath'schen Eheleute eingetragenen und im Dorfe Głuckau belegenen 3 Grundstücke am **1. Mai 1884**, Mittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Ort und Stelle in Głuckau im Grundstücke No. 14 versteigert werden.

Die Grundstücke sind:

No. 10 mit 66,99 Mark Reinertrag, einer Fläche von 6 ha 41 a 30 qm zur Grundsteuer und 75 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer,

No. 14 mit 52,83 Mark Reinertrag, einer Fläche von 9 ha 6 a 40 qm zur Grundsteuer und 120 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer,

No. 15 mit 22,65 Mark Reinertrag, einer Fläche von 4 ha 47 a 10 qm zur Grundsteuer und 60 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer

veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte

Abschrift des Grundbuchblatts und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 2. Mai 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 22. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

1134 Das im Grundbuche von Danzig, Adenbargasse Band 9 Blatt 14 Artikel 4050 auf den Namen des Bauunternehmers Georg Boeling und des Malermeisters Richard Bodenheuser eingetragene, an der neuen Mottlau No. 6 belegene Gebäudegrundstück soll auf Antrag des Malermeisters Bodenheuser zu Danzig zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern am **26. April 1884**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 7500 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. April 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 22. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

1135 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Olpuch Band 1. Blatt 28 Nr. 35 auf den Namen der Martin und Caroline geb. Kon-

tol-wolska-Golonstischen Eheleute zu Olsuch eingetragene, zu Olsuch belegene Grundstück am **13. Mai 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück enthält 00,04,30 Hektar. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 15. Mai 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 16. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1136 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ober-Brodnicz Band 1 Blatt 9 auf den Namen des Eigenthümers Thomas Brillowski und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Pauline geb. Wentz eingetragene, zu Ober-Brodnicz belegene Grundstück am **29. Mai 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 20, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 19,88 Thaler Reinertrag und einer Fläche von 14,7890 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,

falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. Mai 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 19. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1137 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Carlkau-Schmierau Band 64 I. Blatt 6 auf den Namen des Besitzers Wilhelm Panzenhagen aus Reschau, welcher mit seiner Ehefrau Julianna geb. Dibalski in Gütergemeinschaft lehr. eingetragene Grundstück am **15. Mai 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 0,05 Hektar zur Grundsteuer, mit 45 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Erstehenden übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 16. Mai 1884, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Zoppot, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

1138 Die Frau Pauline Bertha Krumachke, geb.

Szczepanska zu Berlin, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Meyer in Danzig, klagt gegen ihren Ehemann, den Postschaffner a. d. Gustav Kramaschke, unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, die zwischen Parteien bestehende Ehe zu trennen, den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären und demselben die Kosten des Processes aufzuerlegen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **13. Juni 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 8. März 1884.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

1139 Auf Antrag

1. der Wittwe Justine Wilhelmine Voß geb. Eng zu Schwarzdamm,
2. des Kaufmanns August Lebrecht Voß, zu Elbing,
3. der Caroline Wilhelmine Wasner geb. Voß zu Wernersdorf im Beistande ihres Ehemannes, des Zimmermeisters Ferdinand Wasner,
4. der Johanna Auguste Neumann geb. Voß zu Schwarzdamm im Beistande ihres Ehemannes, des Hofbesizers Johann Heinrich Neumann,
5. der Marie Elisabeth Radtke geb. Voß zu Rothebude, im Beistande ihres Ehemannes, des Hofbesizers Friedrich Radtke,
6. des Hofbesizers Herrmann Albert Voß zu Drausenkampe,
7. des Handlungsgehilfen Otto Julius Voß zu Elbing,
8. der unverehelichten Charlotte Auguste Voß zu Schwarzdamm, und
9. des minderjährigen Rudolf Eduard Voß, vertreten durch seinen Vormund, den Hofbesizer Jacob Korth zu Schwarzdamm,

jämmtlich vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp zu Elbing, werden alle diejenigen, welche das Eigenthum an dem im Grundbuche von Schwarzdamm unter No. 4 eingetragenen, im Kartenblatt 1 der Gemarkung von Schwarzdamm unter No. 12 verzeichneten Ackerstück von 2 Hektar 34 Ar 90 qm zu einem Reinertrage von 15,94 Thaler und zu 4,58 Mark Grundsteuer veranlagt, präntiren, aufgefodert, ihre Rechte und Ansprüche auf das Grundstück bei uns spätestens in dem Aufgebots-termin am **19. Mai 1884**, 11 Uhr Vormittags im Zimmer No. 7 unseres Gerichtsgebäudes anzumelden, und ein vermeintliches Widerspruchsrecht gegen eine Besitztittelberechtigung für die Antragsteller zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück werden ausgeschlossen und die Antragsteller als Eigenthümer im Grundbuche desselben werden eingetragen werden.

Elbing, den 8. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1140 Die Reservisten:

Carl Gottlieb Geise, geboren den 22. October 1847 in Köhrbruch, Kreis Bromberg, zuletzt aufhaltsam in Tolkemit,

Unteroffizier Benjamin Julius Emil Lange, geboren den 3. März 1855 in Montiten, Kreis Heiligenbeil, letzter Aufenthalt in Elbing,

Unteroffizier Paul Stephan Witezki, geboren den 25. Januar 1855 in Elbing,

Ferdinand Liebke, geboren den 25. Januar 1850 in Elbing,

und die Wehrleute:

Gottfried Kolmsee, geboren den 8. Juni 1844 in Bomehrendorf, Kreis Elbing,

August Eduard Maschke, geboren den 9. August 1851 in Dambigen, Kreis Elbing,

Franz Hoell, geboren den 18. October 1849 in Bichtenau, Kreis Braunsberg, letzter Aufenthalt in Elbing,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs). Dieselben werden auf den **6. Mai 1884**, Mittags 12 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer No. 10, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 25. Februar 1884.

Der königliche Amtsanwalt.

1141 1. Der Reservist Johann Gottlieb Franz, geb. den 6. Februar 1848 in Kromolice, Kreis Krotoschin, 2. der Ersatz-Reservist I. Klasse Johann Ewald, geb. den 27. Dezember 1854 in Reichenbach Kreis Pr. Holland werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf den **6. Mai 1884**, Mittags 12 Uhr vor das königliche Schöffengericht zu Elbing, Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 6. März 1884.

Der königliche Amtsanwalt.

1142 Der Zimmermann Johann Mukrowski in Campenau, vertreten durch den Justizrath Hartwich zu Marienburg, klagt gegen die Zimmergesell Michael und Anna geb. Isaac-Sabrowski'schen Eheleute zu Thiergarth, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen 38 Mark restirender Zinsen von den auf dem Grundstück der Beklagten, Thiergarth Band 5, Blatt 97, Rubr. III. No. 2 für den Kläger eingetragenen 1200 Mark und zwar pro 15. März bis 25. März 1883 mit 2 Mark und pro 25. März bis 25. September 1883 mit 36 Mark mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 38 Mark und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das

Königliche Amtsgericht zu Marienburg auf den
6. Mai 1884, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Marienburg, den 1. März 1884.

von Krendi,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 1.

1143 Die Ackerbürger- und Händlerfrau Wilhelmine Paulus geborene Maschke zu Rosenberg Westpr., vertreten durch den Rechtsanwalt Nauen zu Rosenberg Westpr. klagt gegen ihren Ehemann, den Ackerbürger und Händler August Paulus, früher in Rosenberg Westpr. aufhaltssam, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Verklagten für den alleinschuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **20. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 6. März 1884.

Baeder,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

- 1144** 1. Der Arbeiter Johann Klucka, geboren am 3. Mai 1849 zu Sjalau,
2. der Bauersohn Anton Johanna Jakusch, geboren den 11. December 1849 zu Gospolie,
3. der Bauersohn Johann Carl Voerke, geboren am 13. Juni 1849 zu Neu-Paleschlen,
4. der Tischler Anton Galewski, geboren am 10. Juni 1853 zu Gr. Klintsch,
5. der Knecht Lorenz Woycechowsti, geboren am 10. August 1851 zu Groß Klintsch,
6. der Arbeiter Friedrich Wilhelm Otto Jhlfensfeld, geboren am 30. October 1852 zu Kobieczynca, Ziegelei Br. Stargard,
7. der Bäckersohn Johann Peef, geboren am 11. Mai 1854 zu Lubianen,
8. der Knecht Johann Klucka, geboren am 25. September 1854 zu Neu Grabau,
9. der Arbeiter Joseph Johann Lehf, geboren am 10. Januar 1855 zu Boraczyn,
10. der Knecht Joseph Stempniskowski, geboren am 21. December 1854 zu Pinschin,
11. der Knecht Johann Stephan Rattowski, geboren am 19. December 1855 zu Rulostwo,
12. der Birthssohn Albert Emil Ferdinand Hannemann, geboren am 10. Mai 1858 zu Adlich Schönstefz,
13. der Knecht Johann Chibowski, geboren am 26. Februar 1856 zu Giltaitz,
14. der Bauersohn August Worzalla, geboren am 5. Mai 1857 zu Lubianen,
15. der Knecht Friedrich Wilhelm Perschau, geboren am 1. October 1857 zu Elsenthal,

16. der Arbeiter Adolph Baumgardt, geboren am 4. December 1856 zu Bientz,
17. der Knecht Martin Klaf, geboren am 26. October 1859 zu Kornen,
18. der Schmitz; Ferdinand Johann Gramenz, geboren am 28. November 1858 zu Hoch Paleschlen,
19. der Knecht Ludwig Adolph Senger, geboren am 7. Juni 1858 zu Ossowo,
20. der Knecht Joseph Jilipski, geboren am 8. Februar 1859 zu Wyschin,
21. der Schneider Lorenz Slawny, geboren am 6. August 1859 zu Kalisch,
22. der Wöttcher Adam Hochleitner, geboren am 24. December 1857 zu Strauchhütte,
23. der Knecht Theodor Adolph Voerke, geboren am 25. Mai 1857 zu Neu Paleschler,
24. der Fischer Roman Maximilian Zabrocki, geboren am 8. August 1857 zu Zabrodki,
25. der Knecht Franz Wierski, geboren am 30. März 1859 zu Grzypbau,
26. der Knecht Josef Woycechowsti, geboren am 13. März 1860 zu Groß Klintsch,
27. der Schneider Franz Burglie, geboren am 2. December 1860 zu Lubianen,
28. der Knecht Andreas Kochanek, geboren am 30. November 1860 zu Alt Paleschlen,
29. der Arbeiter Ludwig Ferdinand Braun, geboren am 22. October 1861 zu Berent,
30. der Arbeiter Anton Noezl, geboren am 27. September 1861 zu Wyschin,
31. der Maurer Bernhard Valentin Jarczeczewski, geboren am 18. Mai 1861 in Berent,

werden angeklagt:

als beurlaubte Reservisten, bezw. Wehrmänner der Landwehr, bezw. der Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, bezw. als Ersatzreservisten der 1. Klasse ausgewandert zu sein, ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. (Vergehen gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.) Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **17. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Berent zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Berent, den 6. Februar 1884.

Stüvert,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1145 Auf den Antrag seiner Ehefrau Barbara geb. Sommerfeld zu Rotthausen wird der zuletzt in Pangritz Colonie wohnhaft gewesene Tagelöhner und Musikus Josef Schwarz, 55 Jahre alt, katholischen Bekenntnisses, aufgefordert, sich bei uns spätestens im Termine am **23. Dezember 1884**, Vormittags

9 Uhr, im Zimmer 7 unseres Gerichtsgebäudes zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt werden wird.

Elting, den 21. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1146 1. Folgende Hypothekendocumente und zwar:
a. gebildet aus der Nebenausfertigung des Erbvergleichs vom 11. Juni 1838 nebst angehängtem Hypothekenschein und der Ingrossationsnote vom 29. August 1838 über 15 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf. zu 5% verzinsliches Mutterertheil für Johann Maschke, eingetragen aus dem vorbezeichneten Erbvergleiche in Abtheilung 3 No. 1,

b. gebildet aus der Nebenausfertigung des Erbvergleichs vom 23. September 1843 nebst angehängtem Hypothekenschein und Ingrossationsnote vom 5. Dezember 1843 über 53 Thlr. 17 Sgr. Mutter- resp. Schwestererbe der Geschwister Johann und Anton Maschke, eingetragen aus dem vorbezeichneten Erbvergleiche in Abtheilung 3 No. 2 des dem Besitzer Johann Maschke zu Tuschau gehörigen Grundstücks Tuschau Blatt No. 13 sind verloren gegangen und sollen auf Antrag des Grundstückseigenthümers zum Zwecke der Löschung für kraftlos erklärt werden. Es werden daher die Inhaber dieser Hypothekendocumente aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **10. Juli 1884**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer No. 3, ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung derselben erfolgen wird.

2. Die ad 1b erwähnte Post von 53 Thlr. 17 Sgr. Abthl. 3 No. 2 von Tuschau Blatt 13 soll angeblich auch getilgt sein und soll gelöscht werden. — Auf Antrag des Grundstückseigenthümers werden deshalb die Rechtsnachfolger der Hypothekengläubiger Johann und Anton Maschke aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte auf diese Posten spätestens in dem Aufgebotsstermine, den **10. Juli 1884**, Mittags 12 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die Post werden ausgeschlossen werden.

Verent, den 22. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1147 Die Reservisten:

1. Fleischer Friedrich Fröblich, geboren den 16. Februar 1848 in Campenau, Kreis Marienburg, zuletzt in Sorgenort aufhaltend,
2. Arbeiter Johann Kaszjak, geboren den 9. October 1852 in Witeczyn, Kreis Pleschen, zuletzt in Pielzel aufhaltend,
3. Wehrmann Knecht Friedrich August Köhler, geb. den 17. Februar 1850 in Sadle, Kreis Wirsis, zuletzt in Gr. Lichtenau aufhaltend,

werden beschuldigt, als heurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **5. Juni 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.

Marienburg, den 29. Februar 1884.

Ernst,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 4.

- 1148** 1. Der Arbeiter Friedrich Gotlieb Eisemann aus Trodenhütte, geb. am 31. August 1848 in Käsemart, Kreis Danzig,
2. der Arbeiter Bernhard Leszinski aus Bogulken, geb. am 21. August 1855 in Thomaszewo, Kreis Verent,
3. der Knecht Franz Stolinski aus Schadrau, geb. am 29. November 1855 zu Schadrau, Kreis Verent,

werden beschuldigt, als Reservisten resp. Wehrleute der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **11. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Schönec zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Commando zu Neustadt Westpr. ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Schönec, den 4. Februar 1884.

von Tempeli,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1149 Der Knecht Martin Bartels, geboren den 15. August 1849 zu Stobendorf, Kreis Marienburg zuletzt aufhaltend in Tiegengagen, wird beschuldigt, als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des St.-G.-B. Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **14. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Tiegenghof zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenghof, den 28. Februar 1884.

Kornetzki,

als Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

1150 Der Kaufmann Rudolph von Plata, geboren den 24. December 1859 zu Kelpin, wird angeklagt als beurlaubter Reservist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 ad 3 Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **17. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Verent zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe

auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirks-Commando zu Trier ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Verent, den 29. Februar 1884.

Stüwerl, Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1151 Die verehelichte Kaufmann Martha Knuth geb. Plez in Stenditz hat nach erlangter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Ernst Knuth, ebendafelbst, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 9. Februar 1884 abgeschlossen.

Carthaus, den 16. Februar 1884.

Königl. Amtsgericht.

1152 Der Kaufmann Carl Ludwig Thormann aus Pr. Stargard und das Fräulein Anna Emma Harbt aus Pr. Stargard haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. Februar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau einbringt oder während der Ehe durch Glücksfälle, Zumenbungen dritter, eigene Thätigkeit oder sonsten erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 22. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1153 Der Bäcker Ludwig Januschewski aus Thorn und das Fräulein Apolonia Garba aus Jablonowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Strassburg, den 23. Februar 1884 abgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 23. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1154 Der Spritzen- und Pumpenfabrikant Wilhelm Foedisch von hier und das Fräulein Marie Thimm aus Schloß Caldowe haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. März 1884 abgeschlossen.

Marienburg, den 1. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1155 Die Frau Franziska Wenczarska geborene Wenczarska und deren Ehemann, Kaufmann Joseph Wenczarski, beide in Thorn, haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Februar 1884 abgeschlossen.

Thorn, den 22. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht.

1156 Der Kaufmann Jacob Benjamin von hier und das Fräulein Frieda Cohn zu Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 3. März 1884 abgeschlossen.

Culm, den 4. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1157 Der Kaufmann Carl Jahr und dessen Ehefrau Marie Jahr, geb. Senger, beide aus Pr. Stargard, haben während ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 4. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was

jeder von ihnen nunmehr besitzt oder auf irgend welche Art erwerben wird, die Natur des vertragemäßig Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 4. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1158 Der Fleischermeister Salomon Eisenstädt aus Dirschau und die verwitwete Gastwirth Johanna Kallstein, geb. Jacobsohn, aus Groß Montau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 27. Februar 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, als auch das während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder durch eigene Thätigkeit zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des vertragemäßig Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 4. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1159 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Anger und dessen Ehefrau Marie Louise, geb. Birkner, haben, nachdem dieselben ihren Wohnsitz von Leipzig nach Danzig verlegt, nach Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 5. März 1884 für die fernere Dauer ihrer Ehe mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und während derselben noch zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 5. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1160 Der Segelmachermeister Robert Theodor Booz und dessen Ehefrau Johanna Maria geb. Beschel aus Neufahrwasser haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgefetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 25. Februar 1884 auch für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau eingebrachte resp. einzubringende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll, desgleichen alles dasjenige Vermögen, welches die Ehefrau während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwirbt.

Danzig, den 3. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1161 Der Verftverwaltungs- Secretariats- Assistent Emil Hermann Candit und das Fräulein Auguste Elisabeth Marie Doering, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Marine-Controleurs Conrad Doering, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Ehefrau in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1162 Der Gutsbesitzer Carl Dammasch und dessen Ehefrau Rosalie geb. Koen aus Klein Pallubin haben, nachdem sie mit einander seit dem 4. Mai 1882 in gütergemeinschaftlicher Ehe gelebt haben, in Gemäßheit des §. 392 ff. A. L. R. Thl. II Tit. 1 die Absonderung ihres Vermögens vereinbart, und die bisher unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft ausgeschlossen mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Ehefrau gegenwärtig besitzt oder später durch Zuwendungen dritter, Glücksfälle oder eigene Thätigkeit erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Pr. Stargard, den 7. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1168 Der Mühlenbesitzer Conrad Fritz von hier — Hansmühle — und das Fräulein Olga Wendland, Tochter des Gutsbesitzers Wilhelm Wendland zu Lehmannschwey, Kreis Graudenz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag de dato Riesenburg vom 11. März 1884 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 11. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1164 Das Fräulein Minna Samelsohn aus Stolp, und der Kaufmann Sigismund Hausdorff aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung, daß der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glückfällen, Alleineigenthum der Frau bleiben und für etwaige Schulden des Mannes nicht mitverschafet sein soll, laut Verhandlung vom 29. Februar 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1165 Der Kaufmann Arthur Ferdinand Louis Vink und das Fräulein Catharina Marie Borowski, sämmtlich von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 14. März 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1166 Der Tischlermeister Eduard Kusch und die Witwe Anna Werner geb. Kemig beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen, und soll das Vermögen der Frau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 6. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1167 Der Kaufmann Hermann Silberstein von hier und das Fräulein Rosa Löwenstein, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Hermann Löwenstein aus Mewe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Mewe den 13. März 1884 mit der

Maßgabe ausgeschlossen, das alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt, oder später durch Erbschaft, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst aus einem rechtmäßigen Titel erwirbt, die Eigenschaft des vertragmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 20. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1168 Der Rutscher Franz Richter aus Sonnenborn und die Lisette Klein aus Raemmersdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 17. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1169 Der Schiffer Friedrich Wilhelm Duhnke und das Fräulein Henriette Wilhelmine Ringmann, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Eigenthümers Cornelius Ringmann, sämmtlich aus Stuthöferlampe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 18. März 1884 ausgeschlossen.

Danzig, den 18. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1170 Der Kaufmann Jacob Liebert zu Graudenz und das Fräulein Ernestine Bernstein zu Neumark haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Neumark den 7. März 1884 ausgeschlossen.

Der erste Wohnsitz nach Vollziehung der Ehe soll Graudenz sein.

Graudenz, den 14. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1171 Der Magistrats-Diätar Ignaz Pompei und dessen Ehefrau Louise Pompei, geb. Hensel, welche ihren Wohnsitz von Dirschau hierher verlegt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Posen, vom 31. August 1868 ausgeschlossen. Dies wird auf Antrag gemäß §. 426 A. L. R. II 2 zur Kenntniß gebracht.

Elbing, den 19. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1172 Vom 16. d. M. ab berechnen die für den Verkehr zwischen den Stationen Danzig und Berlin Friedrichstraße eingeführten Reourbillen mit sechstägiger Gültigkeitsdauer für die Hinfahrt sowohl wie für die Rückfahrt auch auf der Route über Stolp - Berlin (Stettiner Bahnhof).

Dromberg, den 9. März 1884.

Königliche Eisenbahn - Direction.

1173 Zu Folge Verfügung vom 12. März 1884 ist an demselben Tage die in Neumünsterberg bestehende Handelsniederlassung des Käsefabrikanten Jacob Luetli aus Neumünsterberg ebendieselbst unter der Firma J. Luetli in das diesseitige Firmen-Register unter No. 128 eingetragen.

Tiegenhof, den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1174

B e k a n n t m a c h u n g

der Holz-Verkaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig
pro II. Quartal 1884.

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
des Reviers.	der Beläufe.		April	Mai	Juni
Hagenort.	sämmtliche Beläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	22	—	—
Donin.	"	im Golembiewski'schen Gasthause zu Franken- felde, von 9 1/2 Uhr Vormittags ab . .	—	15	—
Königswiese.	"	im Trenkmann'schen Gasthause zu Schwarz- wasser von 10 Uhr Vormittags ab . . .	3	8	19
"	"	im Schumann'schen Gasthause zu Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab	18	—	26
Buchberg.	"	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	7	12	9
"	Dunaiten und Vorschthal.	im E. Neubauer'schen Gasthause zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	—	8	—
"	Grünthal und Glinow.	im von Kalben'schen Gasthause zu Sippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	—	15	—
"	Glinow.	in der Poststation Wigodba von 10 Uhr Vorm. ab	17	—	—
Stangenwalde.	sämmtliche Beläufe.	im Patschull'schen Gasthause zu Stangen- walde, von 10 Uhr Vormittags ab . .	24	15	26
Kielau.	"	im Kühl'schen Gasthause zu Kielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	3 17	8 29	19 —
Gniewau,	"	im L. Klein'schen Gasthose zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	8 22	13 27	17 —
Steegen.	Tiep, Pröbberнау u. Bodewinkel.	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	3 24	8 23	12 27
"	Stutthof, Steegen, Pasewark, Neufahr.	desgl.	5 26	10 24	14 28
Pelplin.	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Pr. Star- gard, von 10 Uhr Vormittags ab . .	3	8	10
"	Drodden, Vorkau, Wladower- weide und Sturmberg.	im Mohr'schen Gasthause zu Pelplin, von von 10 Uhr Vormittags ab	24	19	26

B e z e i c h n u n g des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
			April	Mai	Juni
Pelplin.	Hohenwalbe, Wied und Leckenort.	im deutschen Hause zu Tolkemit von 10 Uhr Vormittags ab	21	19	23
Sobbowig.	sämmtliche Beläufe.	im Bahlinger'schen Gasthose zu Sobbowig von 10 Uhr Vormittags ab	4	9	6
"	"	im Schützenhause zu Schönau, von 10 Uhr Vormittags ab	25	30	27
"	Weißbruch, Thiloshayn u. Killa.	im Biffka'schen Gasthose zu Pogutken von 10 Uhr Vormittags ab	19	17	14
Wiblungen.	sämmtliche Beläufe.	im Boehlke'schen Gasthause zu Ossied, von 10 Uhr Vormittags ab	21	—	—
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vor- mittags ab	7	—	9
"	"	im Krüge zu Kl. Sylimig von 10 Uhr Vorm. ab	—	5	—
Darszlub.	"	im Böhmschen Gasthause zu Puzig, von 12 Uhr Mittags ab	5	10	7
"	"	im Schnase'schen Gasthause zu Darszlub, von 12 Uhr Mittags ab	19	24	21
Oliva.	"	im Brösecke'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	4 18	2 —	6 —
Carthaus.	"	im Noegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	4 18 25	2 9 16	6 20 —
Mirschau.	"	im Fejerstein'schen Gasthose zu Sierakowig von 10 Uhr Vormittags ab	8	—	—
"	"	im Bark'schen Krüge zu Mirschau von 10 Uhr Vormittags ab	22	20	17
Wilhelmowalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab	2 16	21 —	11 —

Danzig, den 21. März 1884.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

1175 Aufkündigung von Pfandbriefen des Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgeloste Pfandbriefe:

1. fünfprozentige Litt. A. à 3000 Mk. 6 Stück
No. 113, 1166, 1231, 1342, 1499, 1511,
2. fünfprozentige Litt. B. à 1500 Mk. 4 Stück No.
602, 814, 911, 2938.
3. fünfprozentige Litt. C. à 300 Mk. 4 Stück No.
1144, 1273, 1465, 3804,
4. vierundeinhalbprozentige Litt. G. à 800 Mk.
6 Stück No. 8, 24, 34, 55, 76, 92,
5. vierundeinhalbprozentige Litt. H. à 2000 Mk.
4 Stück No. 27, 66, 152, 192

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Juli 1884 gekündigt, mit der Aufforderung, am 1. Juli 1884 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktienbank und bei Herren Baum & Kiepmann und bei Herren Meyer & Gelhorn (Rangenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preuß. Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Friedrichstraße 101) oder zu Königsberg in Preußen bei Herrn Friedrich Laubmeyer in deren Geschäftsstunden deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 1. Juli 1884 fällig werdenden Coupons (No. 2—10 Serie IV. der fünfproz. und Coupons No. 6—10 und Serie I. der 4½ prozentigen) nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungsbaluta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Juli 1884 auf und wird in Betreff ihrer Baluta und event. wegen ihrer gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen von fünfprozentigen Pfandbriefen:

- Litt. C. 874 seit 1. Januar 1882,
Litt. C. 3934 seit 1. Januar 1881,
Litt. A. 36 seit 1. Januar 1884.
Danzig, den 15. Januar 1884.

Die Direction.
C. Koepell.

1176 Bei der heute erfolgten Ausloosung unserer 4% Kreis-Anleihscheine sind folgende Stücke gezogen worden:

- Bchstk. A. No. 19 und 56,
Bchstk. B. No. 81, 84, 86 und 115,
Bchstk. C. No. 130 und 206,
Bchstk. D. No. 1, 13, 17 und 37.

Die Inhaber dieser Scheine werden aufgefordert, den Nominalbetrag derselben vom 1. Juli 1884 ab gegen Einlieferung der Anleihscheine, der Anweisungen und der nach dem 1. Juli 1884 fälligen Zinsscheine von

der hiesigen Kreis-Kommunalkasse oder der Kur- und Neumärktischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse zu Berlin, dem Bankhause Baum & Kiepmann in Danzig und dem Bankhause S. A. Samter Nachfolger in Königsberg in Empfang zu nehmen.

Für fehlende Zinsscheine wird der Betrag von dem Capitale in Abzug gebracht werden.

Carthaus, den 13. Dezember 1883.

Kreis-Ausschuß des Kreises Carthaus.

1177 Ausloosung von Kreisobligationen betreffend.

Der Kreis-Ausschuß hat in den Sitzungen vom 22. November cr.

1. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 3. Dezember 1860 im Gesamtbetrage von 60000 Thlr. ausgegebenen, inzwischen auf 4½% umgewandelten Pr. Holländer Kreis-Obligationen

— I. Anleihe —

die Obligationen Litt. A. Nr. 2 über 1000 Thlr. und Litt. C. No. 11—20 und Nr. 231—240 über je 100 Thlr.

2. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 27. Mai 1867 im Gesamtbetrage von 25000 Thlr. ausgegebenen, inzwischen auf 4½% umgewandelten Pr. Holländer Kreis-Obligationen

— III. Anleihe —

die Obligationen Litt. C. No. 1—10 über je 100 Thlr.

3. von den in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 24. Juli 1874 im Gesamtbetrage von 59000 Thlr. ausgegebenen Pr. Holländer Kreis-Obligationen — V. Anleihe —

die Obligationen Litt. B. No. 31 und 32 über je 500 Thlr. und Litt. C. No. 14 und 28 über je 100 Thlr.

ausgelost.

Die Inhaber dieser Obligationen werden aufgefordert, die letzteren der hiesigen Kreis-Kommunalkasse zum 1. Juli 1884 einzureichen und den Nominalwerth in Empfang zu nehmen.

Nach dem 1. Juli 1884 werden diese ausgelosten Obligationen nicht weiter verzinst.

Die bei der Einreichung fehlenden Coupons werden vom Capital in Abzug gebracht.

Aus früherer Zeit sind noch folgende Obligationen einzulösen:

von den zum 1. Juli 1882 gekündigten
V. Anleihe Litt. B. No. 34 über 500 Thlr.

von den zum 1. Juli 1883 gekündigten:

I. Anleihe Litt. C. 255 und 259 über 100 Thlr.

Die Einlösung der sämtlichen gekündigten Obligationen erfolgt auch bei der Kur- und Neumärktischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse in Berlin und bei der Ostpreussischen landwirthschaftlichen Darlehnskasse in Königsberg.

Pr. Holland, den 24. November 1883.

Der Kreis-Ausschuß .

1178 Montag, den 31. März cr., Nachmittags 2 Uhr, soll in hiesiger Forstkanzlei das Königl. Forst-Domänen-Vorwerk Rehrwieder bei Oliva von 27,283 Hektar Größe auf den 18jährigen Zeitraum von Johanni 1884 bis dahin 1902 zur landwirthschaftlichen Benutzung weiter verpachtet werden. Pachtlustige werden mit dem Bemerken zu diesem Termine eingeladen, daß die Verpachtungsbedingungen und das Gebäude-Inventarium vom 25. d. M. ab in hiesiger Forstkanzlei in den Vormittagsstunden zur Einsicht ausgelegt sein werden.

Forsthaus Oliva bei Danzig, den 15. März 1884.
Der königliche Oberförster.

1179 Vom 1. April d. J. ab werden im diesseitigen Bezirk die Gebühren für Abstempelung u. der Frachtbrief-Formulare, wie folgt, ermäßigt:

1. für Prüfung und Abstempelung der Frachtbrief-Formulare von 30 auf 20 Pfennige für 100 Stück,
2. Verkaufspreis der Frachtbrief-Formulare mit gewöhnlichem Druck von 80 auf 70 Pfennige für 100 Stück,
3. für Frachtbrief-Formulare mit Aufdruck der Firmen auf der Vorderseite von 9 auf 8 Mark für 1000 Stück.

Für Formulare mit dem Aufdruck der z. Z. statthafter Vermerke auf der Rückseite des Frachtbriefs wird noch der hierdurch erwachsene Mehrbetrag an Druckkosten erhoben.

Bromberg, den 10. März 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

1180 Der Husar Franz Radiszewski der 3. Eskadron 1. Leib-Husaren-Regiments No. 1, geboren am 18. Mai 1864 zu Kunzendorf, Kreis Marienburg, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 7. bestätigt am 13. März 1884, in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu 300 Mark Geldbuße verurtheilt worden.

Danzig, den 5. März 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

1181 Die in unser Firmenregister unter No. 5 eingetragene Firma J. Eichler — Inhaber: Kaufmann Josef Eichler, Sitz Neustadt Westpr. — ist heute gelöscht.

Gleichzeitig ist heute unter No. 127 unseres Firmenregisters die Firma Josefina Eichler, als deren Inhaberin: Die Kauffrau Wittwe Josefina Eichler geb. Pobebska, und als Ort der Niederlassung: Neustadt Westpr. eingetragen worden.

Neustadt Westpr., den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1182 Die Herstellung eines segmentförmigen Locomotivschappens für zwei Locomotivstände mit zwei inneren Achsgruben und einem kleinen Anbau, eines Wasserstationsgebäudes, einer gemauerten Grube für eine Drehscheibe von 12,5 m Durchmesser, sowie einer Achsgrube im Freien auf dem Bahnhofe Hohenstein der Linie Dirschau-Danzig einschließl. Lieferung aller Materialien mit Ausnahme der Feldsteine, Ziegelsteine und des Cements soll verbunden werden. Submissionstermin am Montag den 7. April 1884, Vormittags

11 Uhr, in unserem technischen Bureau, Victoriastraße 4 hieselbst, bis zu welchem Offerten mit der Aufschrift: „Offerte auf Hochbauten auf Bahnhof Hohenstein“ an uns einzureichen sind. Die Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen liegen bei unserem Bureau-Vorsteher Eisenbahn-Secretair Pasdowsky, Victoriastraße No. 4 hieselbst, und in dem Abteilungs-Baubureau zu Schneid Westpr. aus, werden auch von Ersterem gegen franko Einsendung von 3 Mark abgegeben. Hinsichtlich der Zuschlagserteilung behalten wir uns die Auswahl unter den drei Mindestfordernden vor.

Bromberg, den 21. März 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

1183 In der Aron Dyd'schen Aufgebotsache: erkennt das königliche Amtsgericht 1 zu Marienburg durch den Amtsgerichtsrath Krebs für Recht:

Die genannten vier Hypothekengläubiger Jacob Dyd, Franz Dyd, Isaac Born'sche Minorene und Johann Wiens sowie ihre Rechtsnachfolger werden mit ihren Ansprüchen auf die Hypothekensposten, eingetragen im Grundbuche von Wielenz No. 17 Abtheilung drei No. 1 bis 4 ausgeschlossen.

Marienburg, den 12. März 1884.

Königliches Amtsgericht.

1184 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Raabe zu Marienburg ist in Folge Zwangsvergleichs aufgehoben worden.

Marienburg, den 20. März 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1185 In Sachen betreffend den Conkurs des Vorschuß-Vereins für die Stadt Berent und Umgegend, Eingetragene Genossenschaft, zu Berent ist Gläubiger-versammlung zur Wahl eines Verwalters an Stelle des bisherigen und zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 3. April 1884, Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Berent, den 15. März 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1186 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Arthur Baenge in Elbing (in Firma Neumann-Hartmann'sche Buchhandlung Arthur Baenge) ist nachdem der in dem Vergleichstermine vom 7. März 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 22. März 1884.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1187 Auf Grund des in den unterm 1. Juli 1869 von der unterzeichneten Kommission ausgegebenen Obligationen des Elbinger Kreises gemachten Vorbehalts kündigen wir hierdurch sämtliche noch im Umlauf befindlichen Kreisobligationen des Elbinger Kreises vom 1. Juli 1869, welche ursprünglich mit fünf vom Hundert verzinslich waren, deren Zinssatz aber im Jahre 1874 auf vier und einhalb vom Hundert herabgesetzt ist, den Inhabern der Art, daß die Rückgabe am 1. October dieses Jahres zu erfolgen hat.

Es sind dies die Obligationen:

I. über 1000 Thaler = 3000 Mark. Littr. A.

No.	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	13	14	15	16	17	18
19	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	35		
36	37	38	39	40	41	42	43	45	46	48	49	50	51	52		
53	55	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69		

und 70.

II. über 500 Thaler = 1500 Mark. Littr. B.

No.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	28	29	30	31	32	33	34	35			
36	37	38	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51			
52	53	54	55	56	57	58	59	60	62	63	65	66	67	68			
69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	81	82	83	84			
85	86	87	88	89	90	92	93	95	96	97	98	99	100				
102	103	104	105	106	107	108	110	111	112	113							
114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124							
125	126	127	128	129	132	133	134	135	138	139							
140	142	143	146	147	148	149	150	151	152	154							
155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165							
166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	177							
178	179	180	181	182	183	185	186	187	188	189							
190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200							
202	203	204	205	207	208	209	210	211	212	213							
214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224							
225	226	227	228	229	230	231	232	234	235	236.							

III. über 100 Thaler = 300 Mark. Littr. C.

No.	1	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	26	27	28	29	30	31	32	34	36		
37	38	39	40	43	45	47	48	49	51	52	53	54	55	56		
58	61	62	63	64	65	67	69	71	73	75	77	79	82	83	84	
85	86	89	91	92	93	94	95	96	97	99	100	101	103			
104	106	107	108	110	111	112	113	114	115	116						
117	118	119	120	121	122	123	126	127	128	129						
131	132	133	134	136	137	140	144	145	146	147						
148	150	151	152	153	154	155	156	159	160	161						
162	163	164	165	166	167	169	170	171	172	174						
175	176	178	179	180	181	183	184	186	188	190						
191	193	195	196	197	198	199	200	201	202	203						
204	205	205	209	210	212	214	215	218	222	223						
224	225	226	227	228	232	233	234	236	237	238						
239	241	242	243	244	245	246	247	248	251	252						
253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263						
264	265	266	267	268	269	270	272	273	274	275						
276	278	279	280	281	282	283	284	285	288	289						
290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300						
303	304	305	306	308	309	310	311	313	314	315						
316	317	318	319	320	321	323	324	325	327	328						
329	330	331	332	333	336	337	338	339	340	341						
342	343	344	345	347	348	349	350	351	352	353						
355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	366						
367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	378						
379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389						
390	391	393	394	395	396	397	398	399	400	403						
404	406	407	409	410	411	412	413	414	415	416						
417	418	419	420	422	423	424	425	426	427	428						
429	430	431	433	434	436	437	438	439	440	441						
442	444	446	448	449	450	451	452	453	454	455						
456	457	458	459	460	461	462	464	466	467	468						

469	470	471	472	473	474	475	476	478	479	480
481	482	483	484	485	486	487	489	490	491	492
493	494	495	496	498	499	500	501	502	503	504
505	506	507	508	509	510	511	513	514	515	516
517	518	519	520	521	523	524	525	527	528	530
532	533	534	536	537	538	540	542	543	544	546
547	548	549	550	551	552	553	554	556	557	558
559	560	561	562	563	564	565	566	569	570	572
573	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584
585	586	587	589	591	592	593	594	595	596	598
600	601	602	603	604	605	606	608	610	611	613
615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625
626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636
637	638	639	640	641	642	645	646	648	649	650
651	652	653	655	656	657	658	659	660	661	662
663	664	665	666	668	670	671	672	673	675	
677	678	679	680	682	683	684	685	686	687	688
689	690	691	692	693	695	696	697	698	699	700
701	702	703	704	705	706	707	709	713	714	715
716	717	718	719	720	721	722	723	725	726	727
728	729	730	732	733	734	735	736	737	738	739
740	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751
752	753	755	756	757	758	760	761	762	764	765
766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776
778	779	780	781	782	783	785	786	787	789	790
791	792	793	794	795	797	798	799	800	803	804
805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815
816	817	818	819	821	822	823	824	825	826	827
828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838
839	840	842	843	844	845	846	847	848	849	850
851	852	853	854	855	856	857	858	859	861	863
864	865	866	867	869	871	872	873	874	875	
876	877	878	879	880	881	882	883	884	886	887
888	890	891	892	893	894	895	896	897	898	900
901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911
912	914	915	916	917	918	919	920	922	923	924
926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936
937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947
948	950	951	952	954	955	957	959	960	962	963
964	966	967	968	969	971	972	973	974	975	976
977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987
988	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999

IV. über 50 Thaler = 150 Mark. Littr. D.

No. 2 56 82 102 119 129 143 151 166 167 170 188.
Mit dem 1. Oktober 1884 hört die Verzinsung der Obligationen auf und werden die Kapitalbeträge hier bei der Kreis-Chauffeebaukasse afferviert.

Die Auszahlung des Nennwerths der Obligationen erfolgt gegen Rückgabe der letzteren, nebst sämtlichen noch nicht fällig gewesenem Zinskoupons und dem Talon bei der Kreis-Chauffeebaukasse hieselbst.

Der Betrag der bei der Einlösung fehlenden, erst später fällig werdenden Zinskoupons wird von dem Nennwerthe der Obligationen in Abzug gebracht.

Elbing, den 24. März 1884.
Die ständische Commission für den Chauffee-Bau im Elbinger Kreise.
Dr. Dippe.